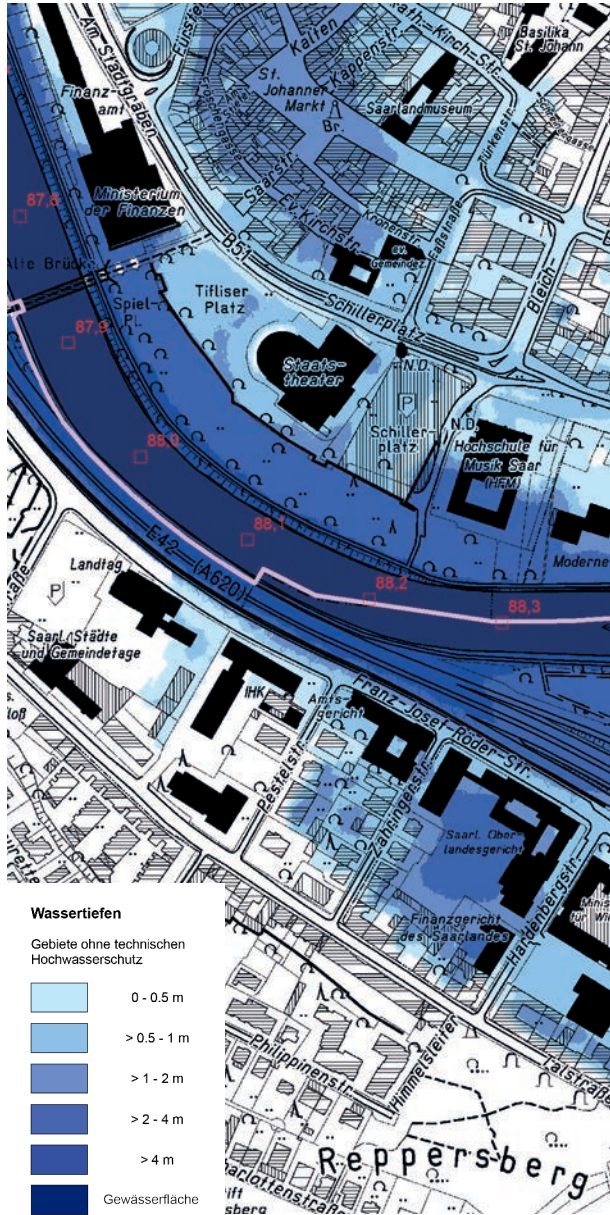


Hochwassergefährdete Siedlungsbereiche an der Saar



Hochwassergefahrenkarte Saarland unter:
<http://geoportal.saarland.de/gdz3612>

Wo können Sie sich bei drohenden Überschwemmungen informieren?

Örtliche Hilfe und Informationen:

- Bei Hochwasserlage:
Bürger-Hotline unter Tel. 0681-3010 555

Hochwasservorhersage und Pegelstände:

- www.saarland.de/39268.htm
- Automatische Pegelansagen:
Saar St.Annual, 0681/83083200
- Saartext Seite 165 (Videotext SRFernsehen, auch über Internet aufrufbar)
- Pegelstandsansagen zu den Nachrichten in den Radioprogrammen des SR (nur während des Hochwasserfalls)

Wettervorhersagen und Wetterwarnungen:

- Saartext Seiten 161 bis 165 (Videotext SRFernsehen, auch über Internet aufrufbar)
- www.dwd.de
- www.wetterstationen.meteomedia.de (inklusive 4-Tage-Niederschlagsmengen-Prognosen für viele lokale Stationen)
- www.wetter.info

Ergänzende Informationen der Kommune:

- Sandsackabfüllstelle: im Hof des Feuerwehr-Gerätehauses St. Johann, Fichtestraße 36, 66111 Saarbrücken
Die BürgerInnen können sich dort (gegen eine geringe Gebühr für das Material) Sandsäcke abfüllen

Weitere wichtige Notfallnummern:

- Öl- oder Chemikalienunfall: Feuerwehr 112
- Leitungsschäden: Stadtwerke 0681-5870
1.Stichwort "Störung",
2.Stichwort "Gas", "Wasser" oder "Fernwärme"

Hochwasser

Die
Landeshauptstadt Saarbrücken
informiert



Was sollten Sie vor und während des Hochwassers tun?

- Verfolgen Sie regelmäßig Wettermeldungen und Hochwasserwarnungen im Fernsehen, Rundfunk und Internet.
- Achten Sie auf Durchsagen der Polizei und der Feuerwehr.
- Besprechen Sie bereits frühzeitig mit ihrer Familie und Mitbewohnern das Vorgehen im Überschwemmungsfall.
- Halten Sie einen ausreichenden Vorrat an Sandsäcken, vorgefertigten Klappen und Brettern für das Abdichten u. Abschotten von Wandöffnungen, Türen und Fenstern bereit.
- Überprüfen Sie rechtzeitig die einwandfreie Funktion von Rückstauklappen
- Achtung, Stromschlaggefahr, z.B. durch überflutete Installationen (Schaltschränke) Denken Sie an die rechtzeitige Abschaltung von Versorgungseinrichtungen (Heizung, Sicherungen)
- Sichern Sie Ihre Heizöltanks gegen Aufschwimmen und verhindern Sie das Auslaufen von Chemikalien (Säuren, Laugen). Sollten dennoch Heizöl oder Chemikalien auslaufen, benachrichtigen Sie die Feuerwehr.
- Bringen Sie rechtzeitig Wertgegenstände aus den Kellern in höher gelegene Stockwerke. Sichern Sie wichtige persönliche Dokumente.
- Bringen Sie rechtzeitig Ihr Fahrzeug aus gefährdeten Gebieten in Sicherheit.
- Beachten Sie die Absperrungen. Befahren Sie keine überfluteten oder teilüberfluteten Straßen, auch wenn noch keine Absperrung erfolgt ist.
- Sichern Sie sich bei Rettungsversuchen genügend selbst und meiden Sie Uferbereiche. Befahren Sie bei Hochwasser kein Gewässer mit Booten.

Persönliche Grundausrüstung

Legen Sie sich rechtzeitig eine persönliche Grundausrüstung für den Katastrophenfall zu.

Ausrüstung

Tragbares, batteriebetriebenes Radio/Rundfunkgerät mit Ersatzbatterien	<input type="checkbox"/>
Mobiltelefon	<input type="checkbox"/>

Netzunabhängige Notbeleuchtung:

Kerzen, Feuerzeug, Streichhölzer	<input type="checkbox"/>
Taschenlampe mit Ersatzbatterien	<input type="checkbox"/>
Petroleumlampe	<input type="checkbox"/>

Stromunabhängige Kochstelle:

Spiritus-, Campinggas-, Benzinkocher	<input type="checkbox"/>
Holzkohlengrill mit ausreichend Holzkohle	<input type="checkbox"/>

Heizung:

Campingflasche mit Heizaufsatz	<input type="checkbox"/>
Wärmeflasche	<input type="checkbox"/>
Wolldecken, Schlafsack	<input type="checkbox"/>

Hausapotheke

Hygieneartikel

Waschschüssel

Ggf. Ersatz-, Campingtoilette

Lebensmittel- und Trinkwasservorrat

Geeignete, wetterfeste Kleidung

Gummistiefel, Wathose

Werkzeuge

Sonstiges:

Notstromaggregat	<input type="checkbox"/>
Seil, Eimer, Leiter	<input type="checkbox"/>

Ausrüstung für Schutzmaßnahmen

Sandsäcke mit Füllmaterial	<input type="checkbox"/>
Dicke Abdeckfolien, Klebeband	<input type="checkbox"/>
Silikon oder anderes Dichtungsmaterial,	<input type="checkbox"/>
Tauchpumpen mit Fehlerstromschutzschalter (FI-Schutzschalter) und Schlauch	<input type="checkbox"/>
Wasserdichte Verlängerungskabel	<input type="checkbox"/>
Verbindungs muffen, Schlauchschellen	<input type="checkbox"/>
Befestigungsmaterialien (Bretter, Spanplatten etc.)	<input type="checkbox"/>

Was sollten Sie direkt nach dem Rückgang des Hochwassers tun und beachten?

- Zur Vermeidung von Schäden am Fundament des Hauses sollten Sie das eingedrungene Wasser im Keller erst vollständig abpumpen, wenn kein Wasser mehr nachlaufen kann und der Hochwasserpegel deutlich abgesunken ist.
- Denken Sie auch bei Rückgang des Wassers im Keller an die Stromschlaggefahr! Im Zweifel Fachpersonal (Elektriker, Stadtwerke) hinzu ziehen!
- Beginnen Sie nach Rückgang des Wassers umgehend mit der Beseitigung des Schmutzes, um ein Antrocknen und Verkrusten zu verhindern.
- Durchfeuchtete Räume trocknen am besten durch Heizen und gleichzeitiges Lüften, auch in der kalten Jahreszeit, eventuell mit Unterstützung von Trockengeräten.

Nach dem Hochwasser ist vor dem Hochwasser!

Was können Sie längerfristig nach und vor dem Hochwasser tun?

- Hinterlassen Sie während des Urlaubs Schlüssel bei Bekannten oder vertrauten Nachbarn für den Notfall.
- Rüsten Sie bei Bedarf Rückstauklappen an den Abwasserleitungen nach.
- Installieren Sie Absperrmöglichkeiten an Leitungen nach. Verlagern Sie bei Gefährdung zentrale elektrische Anlagen nach oben und sorgen Sie für getrennte Absicherungen.
- Überdenken Sie die Lagerhaltung im Keller und passen Sie diese gegebenenfalls möglichen Hochwasserereignissen an.